

## ANDERE LÄNDER, ANDERE SITTEN SICHTWECHSEL – LÖSUNG

In einem anderen Land wird man manchmal mit Verhaltensweisen und Reaktionen konfrontiert, die man von zu Hause so nicht kennt. Wenn man sich darauf einstellt, kann man jedoch viele Missverständnisse vermeiden.

### Diskutiert in der Gruppe die beschriebene Situation.

- Was bedeutet sie eurer Meinung nach?
- Was kann man daraus lernen?
- Stellt die Situation euren Mitschülern vor und erläutert sie.
- Könnt ihr euch noch andere Situationen vorstellen, in denen es zu Missverständnissen kommen kann?

Die deutsche Gastfamilie sagt zu ihrem russischen Gast: „Fühl dich bei uns wie zu Hause! Das Essen ist im Kühlschrank, nimm dir jederzeit, was du möchtest.“ Die Russin ist enttäuscht, denn sie fühlt sich nicht als Gast behandelt.

**In Deutschland schätzen viele Menschen eine gewisse Selbstständigkeit des Besuches. Vor allem, wenn jemand für einen längeren Zeitraum zu Besuch ist. Das ist keine Nicht-Achtung, sondern ein Zeichen von Vertrauen und Nähe.**

Eine Studentin aus Brasilien: „Die Deutschen sind so kalt und distanziert – sie geben sich zur Begrüßung nur die Hand.“

**In der Tat ist es in Deutschland üblich, sich zur Begrüßung die Hand zu geben – Männer wie Frauen. Manchmal bleibt es sogar beim informellen „Hallo“. Nur unter guten Freunden und Familienmitgliedern umarmt man sich.**

Eine türkische Familie zieht in eine neue Wohnung ein. Sie backen einen Kuchen und warten, dass ihre Nachbarn sie besuchen und im Haus willkommen heißen. Die deutschen Nachbarn warten jedoch, dass die neuen Mieter kommen und sich vorstellen.

**Im Allgemeinen stellen sich in Deutschland neue Mieter im Haus ihren Nachbarn vor. Freunden oder guten Bekannten, die umgezogen sind, bringt man manchmal noch Salz und Brot – traditionelle Gastgeschenke für neue Bewohner.**

Ein französischer Austauschschüler beklagt sich nach einigen Tagen bei seiner deutschen Gastfamilie, dass er dort kein richtiges Abendessen bekommt, sondern nur Brot, Käse und Wurst.

**Traditionell gibt es in vielen deutschen Familien mittags warmes Essen, abends dagegen nur ein kaltes Essen. Man sagt deshalb auch „Abendbrot“. Inzwischen gibt es aber, aufgrund der zunehmenden Berufstätigkeit von Frauen, auch immer mehr Haushalte, in denen die warme Mahlzeit erst am Abend eingenommen wird.**

Ein chinesischer Student ist entsetzt, als sich beim Essen neben am Tisch eine Deutsche die Nase putzt. Die Deutsche ist entsetzt, weil der Chinese hörbar die Suppe schlürft.

**Wie in den meisten europäischen Ländern sind auch in Deutschland Geräusche beim Essen absolut tabu. Dagegen findet niemand etwas dabei, wenn sich jemand die Nase putzt, solange er ein Taschentuch benutzt und nicht „trompetet“.**

Ein Student aus Hamburg wartet im Café auf seinen griechischen Kommilitonen. Der kommt zwanzig Minuten zu spät. Der junge Deutsche ist wütend: „Warum hast du nicht angerufen?!“

**Pünktlichkeit gilt in Deutschland als Zeichen von Respekt. Bei Verspätungen wird erwartet, dass man sich entschuldigt. Bei einer Verspätung von mehr als 15 Minuten sollte man kurz anrufen und Bescheid sagen.**